

# Chronik für Frohburg.



1887.

---

## I. Allgemeines.

Noch immer schwebt wie eine schwere, schwarze Gewitterwolke die Kriegsgefahr an dem politischen Himmel Deutschlands und Europas, und droht bald von Westen, bald von Osten her. Deshalb forderte der Kaiser eine Verstärkung des deutschen Kriegsheeres um 41 000 Mann auf 7 Jahre. Der Reichstag lehnte das Septennat ab und wurde aufgelöst; ein neuer trat zusammen und nahm die Militärvorlage an. Von Frankreich verschwand die Kriegsgefahr, da Wirren im eignen Lande der Regierung vollauf zu thun gaben, die nur mit dem Sturze des bisherigen Präsidenten Grevy und der Wahl des Sadi Carnot einen Abschluß erhielten. Aber die Aussicht auf Rußlands Haltung kann das deutsche Mißtrauen nicht beseitigen und selbst der Besuch des Zaren am Berliner Hofe hat bloß die persönliche Friedensgeneigtheit desselben bewiesen, ohne die Kriegsgelüste der deutschfeindlichen Partei